

Macerata

03-1-146 **Maestri rilegatori per "L'Infinito"** : Prima Mostra Internazionale di Rilegatura d'Arte in Italia, Macerata 12 settembre - 30 ottobre 1998 ; bicentenario Giacomo Leopardi 1798 - 1998 / [iniziativa promossa da Provincia di Macerata]. - Macerata : Fondazione Cassa di Risparmio della Provincia di Macerata, 1998. - 578 S. : überw. Ill. ; 28 cm. - EUR 103.28
[7456]

Dieser durchweg farbig illustrierte und mit Geleitworten in fünf Sprachen versehene Katalog ist in gewisser Weise das kurioseste Produkt des an Ausstellungen so reichen Leopardi-Jubiläumsjahres. Auf eine über die zahlreichen nationalen Verbände verbreiteten Aufforderung, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, Leopardis „kleines Gedicht“¹ **L'infinito** mit einem künstlerisch gestalteten Originaleinband zu versehen, gingen 917 Einsendungen aus 38 Ländern ein, von denen über 600 in einer Großausstellung in Macerata, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, in der Recanati, der Geburtsort Leopardis liegt, gezeigt wurden und knapp 500 im vorliegenden Katalog abgebildet und beschrieben werden (aus diesen wurde noch einmal eine engere Auswahl von 125 Stücken getroffen, die auf eine internationale Wanderausstellung geschickt wurden). Die Stücke sind im Namenalphabet der Buchbinder geordnet und von knappen Texten begleitet, die den Einsendungen beigefügt waren: die Buchbinder stellen sich mit mehr oder weniger ausführlichen Angaben zur Person vor und dazu kommen technische Informationen zum Einband (die auch fehlen können). Das Register führt die Buchbinder unter ihrem Herkunftsland auf (die meisten mit ca. 20 % kommen aus Frankreich, mit Abstand gefolgt von Spanien, Belgien, England, Japan und Deutschland). – In Anbetracht der Masse der Einbände für ein und dasselbe Werk stellt sich natürlich die Frage nach der Korrespondenz von Inhalt und edler Verpackung, die man nur mit der Feststellung *tutto è possibile* beantworten kann.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ „Leopardi hatte das 21. Jahr erreicht, als ihm, wahrscheinlich im Frühjahr oder Sommer 1819, zum ersten Male ein voller, reiner lyrischer Ton gelang. In dem kleinen Gedicht **L'infinito**, dem sich in den zwei folgenden Jahren einige andere Idyllen anschließen, blüht seine Dichtung auf.“ (**Giacomo Leopardi** / von Karl Vossler. - 2. Ausg. - Heidelberg : Winter, 1930, S. 212).